



MARTIN WITTIG
NOTAR

AUFNAHMEBOGEN – ERSTEINTRAGUNG EINER GESELLSCHAFT BÜRGERLICHEN RECHTS (EGBR) IN DAS GESELLSCHAFTSREGISTER

Dieses Formular dient der Vorbereitung des Beratungs- und Beurkundungstermins und ermöglicht Ihnen, vorab einen Überblick über die benötigten Informationen zu gewinnen. Bitte füllen Sie das gesamte Formular korrekt aus und übersenden uns dieses per Post oder E-Mail. Falls Sie nicht alle Fragen im Formular beantworten können, hilft uns auch ein teilweise ausgefülltes Formular für die Vorbereitung weiter.

I. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

1. Name der Gesellschaft (mit Rechtsformzusatz „eGmbH“):

2. Sitz der Gesellschaft (Ort):

3. Geschäftsanschrift:

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

4. Gegenstand der Gesellschaft:

5. Besteht ein schriftlicher Gesellschaftsvertrag?

Ja (bitte in Kopie beifügen)

Nein

Datum des Gesellschaftsvertrages: _____

II. Angaben zu den Gesellschaftern

Gesellschafter 1

Vor- und Nachname: _____

Geburtsname (falls abweichend): _____

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Gesellschafter 2

Vor- und Nachname: _____
Geburtsname (falls abweichend): _____
Geburtsdatum: _____
Wohnort: _____
Staatsangehörigkeit: _____

Gesellschafter 3

Vor- und Nachname: _____
Geburtsname (falls abweichend): _____
Geburtsdatum: _____
Wohnort: _____
Staatsangehörigkeit: _____

III. Vertretungsregelung

1. Vertretungsbefugnis:

- Gesamtvertretung durch alle Gesellschafter
- Einzelvertretungsbefugnis aller Gesellschafter
- Einzelne Gesellschafter einzelvertretungsberechtigt
- Abweichende Regelung (bitte konkret bezeichnen)

Vertretungsregelung im Detail:

2. Befreiung von § 181 BGB:

- Keine Befreiung
- Folgende Gesellschafter sind befreit:

IV. Angaben zum Status der Gesellschaft

1. Wurde die Gesellschaft bereits gegründet?

- Ja, seit: _____
- Nein (Gründung erfolgt mit Anmeldung)

2. Bestehen bereits Grundstücksrechte oder Registerbeteiligungen?

- Nein
- Ja, folgende:

V. Belehrung/Auftragserteilung/Hinweise:

Ich/Wir wurde/n darüber belehrt, dass für die Beratung und/oder Entwurfserstellung Gebühren gemäß

GNotKG anfallen. Bei späterer Beurkundung im selben Notariat werden diese Gebühren mit den Beurkundungsgebühren verrechnet, fallen also nicht gesondert an.

Hiermit beauftrage(n) ich/wir Herrn Notar Martin Wittig einen Entwurf der Urkunde zu fertigen und diesen wie folgt zu übersenden:

- per E-Mail an: _____
- per Post an: _____

Datum

Unterschrift Auftraggeber